

Im Umgang behindert

oder, **da kann ja jeder kommen**

Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit
der Evangelischen Kirchengemeinde Monheim

Wir stellten fest, dass

viel zu
tun ist.



Ende der 1980er
Jahre, Kinder mit
einer Behinderung
eine Zukunft haben
würden.



wir **die** integrative
Kindertagesstätte in
Monheim erfolgreich
betrieben.



in unserem Denken,
unseren gewachsenen
(baulichen /
kirchlichen)
Strukturen, unserem
Selbstverständnis
zahlreiche Barrieren
existierten.



WIR im Umgang mit
Menschen mit einer
Behinderung
behindert waren.

Selbstverständnis



Würde und Wert
eines Menschen
sind in der
**bedingungs-
losen**

Liebe Gottes
begründet.
Leistungsnachwei-
se braucht es
nicht.



Anteil nehmen
und
Anteil geben
sind die beiden
Pfeiler unserer
Arbeit mit
Kindern,
Jugendlichen und
Erwachsenen.



Als Evangelische
Jugend Monheim
eröffnen wir den
Menschen in
Monheim am
Rhein die
Teilhabe an
unseren
Angeboten.



Die Evangelische
Jugend Monheim
ist ein
Jugendverband
mit einem starken
ehrenamtlichen
Rückgrat und
keine
therapeutische
Einrichtung.

Unsere Basis,



- ist die Wert schätzende und bejahende Haltung des Presbyteriums.
- sind Jugendliche die bereit sind, sich zu engagieren und zu qualifizieren.
- sind materielle und personelle Ressourcen
 - für Qualifizierungsmaßnahmen
 - für Begleitung und Kommunikation
 - für Grenzverschiebungen

Wie wir es tun



- **Qualifikation**
- **Begleitung + Kommunikation**
- **Grenzverschiebungen**
- **Jugendleiterausbildung 1 Jahr; Unterstützen(de) Fortbildungen**
- **Aufbau von Vertrauen bei Eltern; Partnerschaft mit Ehrenamtlichen**
- **wir trauen und muten zu probieren aus, wir sprechen mit den Betroffenen**

Partnerschaften auf Zeit



- Die Gruppen starten in der Regel ab 17 Uhr.
- Die Freizeiten sind in der Regel auf 24 – 28 Plätze begrenzt.
- Uns **nicht** bekannte Teilnehmenden mit einem besonderen Bedarf werden **zu Hause** besucht; wenn nötig hospitieren Ehrenamtliche und/oder Hauptberufliche.
- Wir legen Wert auf Transparenz und Vertraulichkeit.
- Eltern und Therapeuten haben Zutritt zu allen Angeboten.

Es stresst, wenn...

- nach einem Juleica-Kurs tatsächlich nur wenige in der Jugendarbeit tätig werden.
- G8 motivierten Jugendlichen das ehrenamtliche Engagement verbaut.
- Ehrenamtliche nach drei oder vier Jahren Abschied nehmen müssen.
- Freizeit-Teams nur unzureichend zusammen gesetzt werden können.
- wir Eltern mitteilen müssen, dass wir ihr Kind nicht bei der Freizeit oder in einer Gruppe berücksichtigen können.
- inklusive Angebote selbst eine Barriere darstellen.





- Als Evangelische Jugend Monheim haben wir (noch) ein Alleinstellungsmerkmal: inklusive Angebote für Kinder und Jugendliche.
- Wir begleiten unglaublich tolle junge Menschen und schaffen nachhaltig wirkende Erfahrungsräume gelebter Nächstenliebe.
- Die Erfahrungen von Ehrenamtlichen – Teilnehmenden – Eltern und Kirchengemeinde sind positiv. Ein ZURÜCK gibt es nicht.

Faktoren des Gelingens und Scheiterns



- Fortschreibung des Leitbildes der Evangelischen Kirchengemeinde Monheim „... *Menschen aus allen Generationen, von unterschiedlicher Herkunft und Prägung, mit und ohne Behinderung haben Platz in unserer Gemeinschaft.*“
- Eine Haltung entwickeln, die Inklusion als von Gott gewollten, lebensbejahenden und lebenslangen Prozess versteht.
- Ressourcen zur Verfügung stellen für Begleitung, Fortschreibung, Qualifizierung und Kommunikation.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Team Schulung.